



Protokoll der 5. ordentlichen Generalversammlung des Rassenclubs Grauvieh Schweiz vom Samstag, 13. Februar 2010 im Rest. Johannsburg in 8852 Altendorf

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Mutationen
4. Protokoll der GV vom 14.02.2009
5. Jahresrechnung mit Revisionsbericht 2009
6. Verhandlung für eine Zusammenarbeit SGZV und GdG
7. Festsetzen des Jahresbeitrags
8. Tätigkeitsprogramm 2010
9. Zuchtstiere aus anderem HB
10. Wahl einer Person in die Genetikkommission
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Um 10.30 Uhr eröffnet der Präsident Jost Niederberger die 5. GV mit dem Begrüssungswort.

Einen speziellen Gruss richtet er an Toni Aufdermauer, Herdebuchleiter Mutterkuh Schweiz. Für die Presse ist Silvia Gisler anwesend, die für den «Schweizer Bauer» schreibt. Hansruedi Maurer wird zuhänden von «Mutterkuh Schweiz» einen Bericht schreiben.

Einen speziellen Dank geht an Peter Helfenstein, der unsere Webseite auf dem neuesten Stand hält. Es freut uns sehr, dass er heute auch dabei ist.

Entschuldigungen: Katrin Frey
 Ivo Wegmann
 Rolf Schmid
 Hansjürg Wegmüller
 Martin Vonzin
 Hans Spycher
 Bernhard und Patrizia Schöpfer
 Andreas Kaufmann (Pres. Schw. Grauviehzuchtverein)
 Urs Kneubühler
 Thomas Rölli
 Hans Aregger
 Josef Bannwart

Der Präsident Jost Niederberger gibt einen Rückblick des vergangenen Jahres.

- Swissopen in Burgdorf
- Beef Ballenberg
- Grauvieh-Fest-Schau in Imst Österreich
- 1. Auktion in Brunegg mit den Französischen- und Schweizerrassen

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Andreas Bösiger und Ruedi Caduff

Anwesend:	36
Stimmberechtigt:	21
Gäste:	15

Der Präsident gibt bekannt, dass es bei der Traktandenliste beim Traktandum 6 eine Änderung gibt. Traktandiert ist Fusionsverhandlungen mit SGVZ und GdG.

Neuer Vorschlag: Verhandlung für eine Zusammenarbeit mit SGZV und GdG. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag ohne Gegenstimme zu.

3. Mutationen

Folgende Personen werden in den Rassenclub aufgenommen:

Aufnahmen: Hans Aregger, Willisau
Ernst Berger, Eschlikon
Andreas Blatter, Hofstetten
Ruedi Gmür, Kaltbrunn
Urs Kneubühler, Ufhusen
Stefan Kündig, Bärschwil
Ralf Schmid, Tschappina
Hans Spycher, Hornussen

Austritte: Guido und Rita Thalmann, Hergiswil b. W.
Beat Steudler, Aeugst am Albis

4. Protokoll der 4.Generalversammlung vom 14.02.2009

Zum Protokoll der 4. Generalversammlung vom 14.02.2009 gibt es keine Änderungen und es wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung mit Revisionsbericht 2009

Rechnungsrevisor Hans Camenzind stellt die Rechnung vor. Die Rechnung schliesst per 31.12.2009 mit einem Gewinn von Fr. 1'385.50 und einem ausgewiesenem Vermögen von Fr. 13.899.58 ab.

Für die Entlastung des Vorstandes beantragen die Revisoren der Rechnung zuzustimmen. Diesem Antrag stimmten die Versammelten zu.

Der Präsident Jost Niederberger dankt allen Sponsoren, besonders der Vianco AG.

Pina Thaller, herzlichen Dank für die saubere Kassenführung.

6. Verhandlung für eine Zusammenarbeit SGZV und GdG

a) Wahl 2. Personen für die Arbeitsgruppe

Der Präsident orientiert über die Gründe einer Zusammenarbeit

- 3 Vorstände
- 3 Webseiten
- zum Teil gleiche Werbung

Aus der Versammlung kann man entnehmen, dass die Zusammenarbeit sinnvoll ist. Die Versammlung stimmt dem Traktandum 6 ohne Gegenstimmen zu.

Für die Arbeitsgruppe werden vorgeschlagen und gewählt :Jost Niederberger und Simon Raguth Tscharner

7. Festsetzung Jahresbeitrag

Bis jetzt betrug der Jahresbeitrag pro Mitglied von Fr. 50.00 und pro Kuh Fr. 2.00.

Neuer Vorschlag vom Vorstand: Pro Mitglied Fr. 70.00 und keinen Kuhbeitrag mehr.

Aus der Versammlung schlägt Simon Raguth Tschärner vor, den Mitgliederbeitrag pro Jahr auf Fr. 80.00 zu erhöhen mit der Begründung, dass so etwa die gleichen Einnahmen wie im Vorjahr hereinkommen.

Ohne grosse Worte von Seite der Versammlung stimmte der Präsident über die beiden Vorschläge ab.

Vorschlag Vorstand (Fr. 70.00)	5 Stimmen
Vorschlag Simon Raguth Tschärner (Fr. 80.00)	15 Stimmen

Vom 1. Januar 2010 an beträgt der Jahresbeitrag des RCGS pro Mitglied somit Fr. 80.00.

8. Tätigkeitsprogramm

- 17./18. April 2010: Grauviehausstellung in Bozen Italien des Südtiroler Rinderzuchtverbandes
- 26.08. – 05.09.2010: beef am Pfannenstiel
- Gewünscht wird, dass beim Swissopen am zweiten Wochenende die Mitglieder des RCGS sich an einem Tag treffen würden.

Details über die Anlässe werden später bekannt gegeben.

9. Zuchtstiere aus anderem HB

Ende Jahr 2009 ist die Bestimmung Zuchtstiere aus anderem HB abgelaufen. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, dass man dies mit den gleichen Anforderungen um ein Jahr verlängert. Jungstiere bis 19 Monate Sinthese 85 Punkte. Ältere als 19 Monate Sinthese 90 Punkte. Ohne Gegenstimmen stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu.

10. Wahl einer Person in die Genetikkommission

Der Vorstand ist der Meinung, vom RCGS eine Vertretung in der Genetikkommission zu haben, um bessere KB Stiere beim Einkauf künstlicher Besamung für unsere Verhältnisse zu haben.

Vorgeschlagen wird Thomas Röllli aus Hergiswil b. Willisau. Thomas Röllli ist Mitglied des RCGS, Landwirt und arbeitet als Besamer. Thomas wird einstimmig gewählt.

Von einigen Versammlungsmitgliedern wurden folgende Anregungen geäußert.

- Über KB Stiere im Besamungskatalog sollte ausführlicher informiert werden
- Geburtenablauf, Gewichtszunahme, Vererbung auf Fleisch
- Auf eine bestimmte Anzahl Samendosenverbrauch eine Rückvergütung
- Auch wenn ein Stier Merkmale schlecht vererbt, soll dies auf der Webseite vom RCGS bekannt gegeben werden
- Gute Stiere sollten im Natursprung untereinander ausgetauscht werden

11. Verschiedenes

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass jedes Mitglied die Mitgliederliste auf der Webseite grauvieh-schweiz.ch kontrollieren und falsche Angaben dem Webmaster mitteilen soll. Es wird auch darauf hingewiesen, dass Zuchttiere nicht zu billig verkauft werden sollten.

Der RCGS konnte sich der Arbeitsgruppe «Französischer und Schweizerrassen» anschliessen. Der Vertreter des RCGS in dieser Arbeitsgruppe ist Vize-Präsident Hansjakob Ott.

Hansjakob informiert die Anwesenden über Folgendes:

- An der beef 2010 Pfannenstiel steht ein gemeinsames Zelt. Jeder Rassenclub kann seine Informationen präsentieren.
- An Auktionen können wir unsere Grauviehzuchtstiere verkaufen.
- Es erfordert aber, dass wir in dieser Arbeitsgruppe mithelfen beim Organisieren und mitarbeiten.

Vize-Präsident Hansjakob Ott dankt unserem Präsidenten Jost Niederberger für die grosse Arbeit, die er während des ganzen Jahres für den RCGS leistet.

Der Präsident Jost Niederberger richtet einen Dank an Otto Hausegger für den schönen Grauviehkatalog, den jedes Mitglied vom RCGS zugestellt bekommt. Die schöne Darstellung vom Grauvieh ist eine Augenweide.

Tony Aufdermauer, Zuchtleiter Mutterkuh Schweiz, informiert über News Mutterkuh Schweiz. Als erstes begrüsst er alle Anwesenden im Namen der Mutterkuh Schweiz. Erfreulich sei, dass 28 Rassen mit 1182 Herdebuchbetriebe dabei sind.

Mutterkuh Schweiz zählt 5000 Mitglieder, die in der ganzen Schweiz verteilt sind.

Es war interessant zu hören, welche erfreulichen Aufschwung die Organisation hat. Über Details wird auch in der Zeitschrift «Mutterkuh Schweiz» informiert.

Neu ist auch, dass die Stiere nach einem Klassierungsschema beurteilt werden. Bei den Kühen wird dieses System bereits angewendet.

Tony Aufdermauer orientiert weiter, dass alles, was schriftlich der Mutterkuh Schweiz gemeldet worden ist, über das Internet gemeldet werden kann. Jedes Mitglied hat die notwendigen Unterlagen von «Mutterkuh Schweiz» erhalten. Mit bestem Dank für die Aufmerksamkeit schliesst Aufdermauer die Orientierung.

Der Präsident dankt Tony Aufdermauer für die interessante Orientierung. Mit dem Dank an alle schliesst er die GV um 12.30 Uhr.

Anschliessend wird ein feines Mittagessen aus der «Johannisburg»-Küche serviert.

Für das Protokoll

Jakob Odermatt

6130 Willisau, 24. Februar 2010